

Protokoll

der 84. Sitzung der Kommission zum Schutz gegen Fluglärm und gegen Luftverunreinigungen durch Luftfahrzeuge für den Flughafen Braunschweig-Wolfsburg am 4. September 2012.

I. Teilnehmer

Die stellvertretende Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer, die in der beigefügten Teilnehmerliste (s. Anlage) aufgeführt sind.

II. Tagesordnung

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Alle Mitglieder wurden rechtzeitig und ordnungsgemäß geladen. Die Beschlussfähigkeit der Fluglärmenschutzkommission wird festgestellt.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Es wird darauf hingewiesen, dass die 83. Sitzung am 16.4.12 stattfand und nicht, wie im Protokoll aufgeführt, am 16.3.12.

Zudem trägt die Vertreterin der Stadt Braunschweig nochmals vor, dass das Abflugverfahren Ost in der vergangenen Sitzung nicht vorgestellt wurde.

Das Protokoll der 83. Sitzung der Fluglärmenschutzkommission wird genehmigt.

TOP 3: Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt und um den Vortrag vom Lärmschutzbeauftragten zu den Lärmbeschwerden ergänzt.

TOP 6 (Verfahrensbeschwerde) wird vorgezogen.

TOP 6: Verfahrensbeschwerde wegen Nichtanhörung der FLK zur Änderung der Flugverfahren Richtung Osten

Die Vertreterin der Stadt Braunschweig sieht im Vorgehen der DFS einen Verfahrensfehler, da ihrer Meinung nach die FLK auch zur Änderung des Abflugverfahrens Richtung Osten gehört hätte werden müssen, da sich nach ihrer Ansicht daran etwas geändert hat. Deswegen hat sie sich an das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (BAF) mit einer Verfahrensbeschwerde gewandt. Die Antwort des BAF war der Einladung zu dieser Sitzung als Anlage beigefügt. Zwischen den Mitgliedern wird kontrovers diskutiert, ob sich an dem Verfahren für den Abflug Richtung Osten etwas geändert hat und ob dementsprechend ein Verfahrensfehler vorliegt.

Nach erfolgter Diskussion fasst die FLK folgenden Beschluss:

Das MW wird einstimmig gebeten zu prüfen, ob ein Verfahrensfehler vorliegt.

Das MW wird zur nächsten Sitzung berichten.

TOP 4: Lärmmessstellen

Herr Van Lier, Vertreter der Firma Topsonic, stellt verschiedene Fluglärmüberwachungssysteme vor. Ein Auszug der Präsentationen ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die Vertreterin des MW trägt vor, dass eine gesetzliche Verpflichtung des Flughafens Braunschweig zur Aufstellung einer Messanlage nach § 19 a LuftVG derzeit nicht bestehe.

In der nächsten Sitzung soll besprochen werden, welche Ziele und Erwartungen an eine solche Messanlage geknüpft werden. Zudem sollen Aufwand und „Ertrag“ diskutiert werden. Um eine bessere Vorstellung davon zu bekommen, was eine Messanlage leisten kann, schlägt der Vertreter des MU vor, die mobile Messanlage des Flughafens Hannover in Braunschweig für einen Monat auszuleihen. Er erklärt sich bereit, die Daten dann auszuwerten und in der FLK vorzustellen. Wegen der Flugbewegungen ist die Aufstellung der Messanlage erst ab März sinnvoll.

MW erklärt sich bereit, beim Flughafen Hannover anzufragen, ob deren mobile Messstation für einen Monat ausgeliehen werden kann, um dadurch eine bessere Entscheidungsgrundlage für die FLK Braunschweig zu erlangen.

TOP 5: Weiterer Abdrehpunkt für Abflugverfahren Piste 26

Der Vorsitzende informiert die Vertreter von DFS und die Vertreterin des BAF über das Ergebnis des TOPs 6.

Der Vertreter der DFS stellt anhand einer Präsentation Abflugverfahren mit verschiedenen Abdrehpunkten für die Piste 26 Richtung Süden vor, farblich dargestellt als blaue, rote und grüne Route, und bittet die FLK um Beratung. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass Route und Wegpunkt unverändert bleiben.

Die FLK bittet einstimmig darum, das Abdrehkreuz auf die rote Route zu verschieben (s. anliegende Präsentation der DFS).

TOP 7 neu: Fluglärmbeschwerden und Fluglärmsituation am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg; Berichterstatter: Herr Haufe, Lärmschutzbeauftragter

Der Fluglärmschutzbeauftragte übergibt der Kommission einen Kurzbericht (s. Anlage). Er weist auf Beschwerden aus Heiligendorf, Lehre und Flechtdorf hin, die er im Zusammenhang mit einem Zeitungsartikel zur Bahnverlängerung sieht. Die Beschwerden gingen vor der Freigabe der Bahnverlängerung ein. Zudem sind weiterhin Beschwerden aus Kralenriede eingegangen, jedoch weniger als zuvor.

Der Fluglärmschutzbeauftragte plant, weitere Anregungen zum Thema Südplatzrunde einzuholen.

TOP 8: Verschiedenes

Die nächste Sitzung findet am 11.04.2013 um 10:00 Uhr im Sitzungszimmer der Flughafengesellschaft Braunschweig-Wolfsburg statt.

Protokollführerin / Geschäftsführerin

Glatz

Marcus Behr

Vorsitzender